

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	V
A. EINLEITUNG	1
B. ANALYSE DER ESCHATOLOGISCHEN TEXTSEQUENZEN UND IHRES JEWEILIGEN KONTEXTES	7
I. DIE RETTUNG DES VON-OBEN-GEBORENEN (Joh 3,15.16c. 18.19.36)	7
1. Übersetzung des Textes	7
2. Textkritik und Analyse des Textes	8
3. Die Verse 15.16c.18f.36 im Kontext von Kapitel 3	32
a) Literarkritische Operationen in Joh 3,1-36 und ihre interpretatorischen Konsequenzen	32
b) Nikodemus und Jesus (Joh 3,1-21)	36
c) Johannes der Täufer und Jesus (Joh 3,22-36)	64
4. Ergebnis	71
II. DER AUFTRAG DES LEBENDIGMACHENS UND VERNICHTENS (Joh 5,24-29)	74
1. Übersetzung des Textes	74
2. Textkritik und Analyse des Textes	75
3. Die Verse 24-29 im Kontext von Kapitel 5	93

a)	Die formale und inhaltliche Struktur des 5. Kapitels	93
b)	Die eschatologischen Aussagen der VV 24-29 im engeren Kontext des ersten Teils der Offenbarungssrede (VV 19-30)	94
c)	Der weitere Kontext von Wundergeschichte und Sabbatkonflikt, Berufung auf Zeugen und Unglaube der Hörer (VV 1-18.31-40.41-47)	99
4.	Ergebnis	106
III.	DIE BELANGLSIGKEIT DES TODES FÜR DAS LEBEN DES GLAUBENDEN (Joh 11,23-27)	108
1.	Übersetzung des Textes	108
2.	Textkritik und Analyse des Textes	109
3.	Die Verse 23-27 im Kontext von Kapitel 11	119
a)	Ergebnisse literarkritischer Untersuchungen	120
b)	Traditions- und redaktionsgeschichtliche Überlegungen	123
c)	Die Verse 23-27 im Gedankengang der "Lazarus"-Perikope	128
4.	Ergebnis	146
IV.	DIE GEMEINSCHAFT DER ERWÄHLTEN MIT DEM OFFENBARER (Joh 14,2,3)	147
1.	Übersetzung des Textes	147
2.	Textkritik und Analyse des Textes	148

3.	Die Verse 2.3 im Kontext von Kapitel 14	172
a)	Abgrenzung und Gliederung des Kontextes; Rückschlüsse, die sich daraus für die Stellung der Verse 2.3 im Textganzen ziehen lassen	173
b)	Der Spruch 14,2f. im Gedankengang der ersten Abschiedsrede	177
4.	Ergebnis	215
V.	DIE ERLÖSTEN IM KOSMOS (Joh 17,24)	217
1.	Übersetzung des Textes	217
2.	Textkritik und Analyse des Textes	218
3.	Der Vers 24 im Kontext von Kapitel 17	234
4.	Ergebnis	242
VI.	ZUSAMMENFASSUNG: FUTURISCH-ESCHATOLOGISCHE AUSSAGEN ERGÄNZEN IN SPEZIFISCHER INTENTION DIE PRÄSENTISCH-ESCHATOLOGISCHEN ÜBERZEUGUNGEN	244
C.	VERSUCH EINER ERHELLUNG DES GEMEINDE- UND TRADITIONSGESCHICHTLICHEN HINTERGRUNDS: DIE JOHANNEISCHE ESCHATOLOGIE ALS THEOLOGISCHER UND LITERARISCHER REFLEX DER ERSCHÜTTERUNG DER JOHANNEISCHEN GEMEINDE DURCH DEN TOD DES GELIEBTEN JÜNGERS	247
I.	DER "NACHTRAG"-CHARAKTER VON JOH 21	248

II. DIE DARSTELLUNG DES GELIEBTEN JÜNGERS IM JOHANNESEVANGELIUM UND SEINE STELLUNG IN DER JOHANNESISCHEN GEMEINDE UND THEOLOGIE	253
1. Der geliebte Jünger als der Prototyp eines Jüngers	253
2. Die Rechtfertigung der Person und Autorität des geliebten Jüngers	257
3. Die Funktion des geliebten Jüngers in der johanneischen Theologie	267
D. SCHLUSS	273
LITERATURVERZEICHNIS	281
REGISTER	307
Stellenregister	307
Sachregister (deutsch)	321
Sachregister (griechisch)	323